

Friedrich Becker (1922 – 1997)

Kurzvita



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Geboren 25. Mai 1922 in Ende bei Herdecke, wuchs Friedrich Becker in Grevenstein im Sauerland auf. Nach einer Lehre zum Maschinenbauer nahm Friedrich Becker ein Studium der Luftfahrttechnik auf. Nach dem Krieg absolvierte er ein Goldschmiedestudium und arbeitete als Goldschmiedekünstler. Friedrich Becker habilitierte 1973 und wurde Professor für Goldschmiedearbeit an der Fachhochschule Düsseldorf. 1981 emeritiert, verstarb Professor Friedrich Becker mit knapp 75 Jahren am 15. Mai 1997 in Düsseldorf.

Als international bekannter Goldschmied, als Gestalter kinetischen Schmucks und kinetischer Objekte, als Designer und mit seiner Lehrtätigkeit wurde Professor Friedrich Becker prägend für die Goldschmiedekunst der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Für seine Werke erhielt er weltweit erste Preise und höchste Auszeichnungen. Bedeutende Museen nahmen seine Arbeiten in ihre Sammlungen auf und zeigten sie in zahlreichen Ausstellungen.

Um das künstlerische Vermächtnis von Friedrich Becker kümmert sich seit 2011 der gleichnamige Verein »Prof. Friedrich Becker e.V.« (www.prof-friedrich-becker.de), gegründet von seiner Frau Hilde.



Die Amtskette und die Ehrenringe der Stadt

Goldschmied
Prof. Friedrich Becker



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Referat Ehrenamt

Verantwortlich Helma Wassenhoven

Redaktion Judith Gocht, Heike Kappes

Gestaltung Robert Steinchen

Bildmotive Prof. Friedrich Becker e.V.,
Michael Berger, Amt für Kommunikation

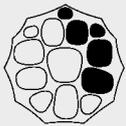
Druck Stadtbetrieb Zentrale Dienste

www.duesseldorf.de
V/16-2.5



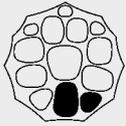
Die Amtskette des Stadtoberhauptes 1958

Gefertigt aus 750/000 Gold, besetzt mit Rubinen, Saphiren und Diamanten. Das ausgefasste Stadtwappen wird umrahmt von 12 Schlüsselereignissen der Stadtgeschichte. Die in ihrer Länge anpassbare Kette zeigt aneinandergereihte stilisierte Radschläger.

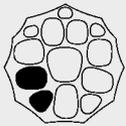


Die Bedeutungen der 12 Felder

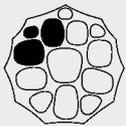
Die Zahl 1288 verweist auf das Jahr der Erhebung Düsseldorfs zur Stadt. Es folgt das älteste Stadtsiegel von 1303 mit einer Kirchenabbildung, dem im Mittelalter üblichen Zeichen für eine Stadt, die Marktrechte besaß. Es folgen weiter der liegende Anker als ursprüngliches Stadtwappen, Schlossturm und Lambertuskirche.



Die Jahreszahlen 1658/1958 weisen auf das Geburtsjahr des Kurfürsten Jan Wellem (1658) und das Entstehungsjahr der Kette (1958) hin. Ein weiteres Feld zeigt die Wappen der bergischen Regenten Düsseldorfs von Graf Adolf von Berg bis zum Geschlecht Pfalz-Neuburg.



Mit der Jahreszahl 1797 wird an das Geburtsjahr des Dichters Heinrich Heine erinnert, mit der Zahl 1838 an die Eröffnung der ersten westdeutschen Eisenbahn von Düsseldorf nach Erkrath.



Die letzten drei Felder sind dem 20. Jahrhundert gewidmet: Trümmer und Kreuze, Hinterlassenschaft der Weltkriege, die Jahreszahl 1945 für den Beginn des demokratischen Aufbaus und als Symbol ein Phönix, der aus der Asche steigt.

Die Ehrenringe der Stadt 1959



Großer Ehrenring

Gefertigt aus 750/000 Gold mit Rubin- und Diamant-Carées.

Verliehen durch den Rat an Personen, die sich außergewöhnliche, über die engeren Grenzen der Stadt hinausgehende Verdienste auf politischem, wirtschaftlichem, sozialem oder kulturellem Gebiet für die Stadt Düsseldorf erworben haben.



Ehrenring des Rates

Gefertigt aus 750/000 Gold mit erhaben graviertem Löwen aus dem Stadtwappen.

Verliehen durch den Rat an Ratsmitglieder, die dem Rat insgesamt zehn Jahre oder zwei Wahlperioden angehört haben sowie an kommunale Wahlbeamtinnen/Wahlbeamte, die eine Amtszeit von insgesamt mehr als zwölf Jahren erreicht haben.



Jan-Wellem-Ring

Gefertigt aus 750/000 Gold mit geprägtem Portrait »Jan Wellem«.

Verliehen durch den Rat an Personen, die sich besondere Verdienste auf politischem, wirtschaftlichem, sozialem, kulturellem, heimatstädtischem oder sportlichem Gebiet für die Stadt Düsseldorf erworben haben sowie an Ratsmitglieder, die dem Rat insgesamt 25 Jahre oder fünf Wahlperioden angehört haben.

Die Ratsglocke 1963



Gefertigt aus Bronze mit Bergkristallkugel und Radschlägergravur.